

lehne e kann entweder ebenfalls aus einem Stücke Holz bestehen, oder auch nur so lang gemacht werden, als die Weite eines Balk- oder Waschloches beträgt; in diesem Falle muß jedoch die Brustlehne auf die hohe Kante aufgestellt und mit Schraubenbolzen befestigt werden. Die Seitenwände f bestehen ebenfalls aus Bohlen und sind mit der Brustlehne e durch Schraubenbolzen u verbunden. — Zur Führung der Hämmer dienen die Leitschienen g, welche in dem in der Rücklehne befindlichen Stück Holz h befestigt werden und mit dem oberen Ende auf dem Kiegel i des Gerüstes liegen, hier aber mittelst Schrauben befestigt sind.

Was die Construction des Loches selbst betrifft, so wird hierbei nach folgender Regel verfahren: Man ziehe 5 Fuß 9 Zoll über dem tiefsten Punkt des Balkloches k (Fig. 232.) eine Horizontale m n und trage von m nach n 2 Fuß 7 Zoll ab; hierauf falle man die Linie m k und beschreibe mit der Länge von 6 Fuß 5 Zoll aus dem Punkte n die Linie k o, so ist k der tiefste Punkt des Balkloches und die krumme Linie k o die innere Abrundung der Rücklehne. Ferner trage man von k nach l 10 Zoll und ziehe l n; trägt man jetzt von l auf die Linie l n nach p 6 Zoll und zieht r q rechtwinklig auf l n, so ist p der Punkt für die Abrundung der inneren Brustlehne q r, und da, wo die Linie p q die Lothrechte k m in dem Punkte s trifft, ist der Punkt für die Abrundungslinie k q. Was die äußere Form betrifft, so muß diese einem Jeden überlassen bleiben, vorausgesetzt, daß dabei auf die erforderliche Stärke des Holzes gesehen wird.

Das Waschloch (Fig. 233.).

§. 181. Die Wölbung des Waschloches wird auf eine ähnliche Art wie die des Balkloches gefunden, nur weicht dieses in der Weise ab, daß hier der Aufhängepunkt des Hammers in der lothrechten Richtung k m liegt und 7 Fuß 6 bis 7 Zoll beträgt, aus welchem wieder mit einem Halbmesser von dieser Länge die innere Abrundung der inneren Rücklehne des Waschloches k n beschrieben wird. 10 Zoll von k entfernt zieht man den Radius l m, so liegt auf diesem der Punkt p, 6 bis 7 Zoll von l entfernt der Mittelpunkt für den Bogen q r, und wo die Horizontale p q die Lothrechte k m in s schneidet, ist der Mittelpunkt für die Abrundung des Grundes q k.